

Inline-Slalom

Daniela Mattes siegt im Europacup

KIEFERSFELDEN (wdp) - Tuttlingen ist international eine Hochburg der Inline-Slalom-Spezialisten. Mit dem Sieg bei den Damen durch Daniela Mattes und dem zweiten Platz bei den Herren durch Patrick Plass, gelang den beiden Startern von der TG Tuttlingen ein grandioser Einstieg ins internationale Geschehen.

Im erstmals ausgetragenen Europacup stand mit Kiefersfelden, dem Grenzort zum Tiroler Kufstein, einer von zwei deutschen Ausrichtern auf der Terminliste. 170 Slalomspezialisten aus Deutschland, Italien und Österreich mussten sich in zwei Durchgängen, bei dem der bessere gewertet wurde, für 30 Startplätze bei den Damen und 50 Plätze bei den Herren qualifizieren.

Nachdem sich die mehrmalige Deutsche Meisterin Daniela Mattes mit der schnellsten Damenzeit und ihre Mannschaftskollegin Sina Plass, mit 14 Jahren jüngste Finalistin, bereits einen Startplatz sicher erkämpft hatten, hatte es die Qualifikation bei den Herren in sich: Ein Regenschauer knapp vor Schluss des ersten Qualifikationsdurchganges schien für ein Ende der ersten Europacup-Teilnahme der heimischen Slalom-Asse zu sorgen. So rutschten sowohl Raphael Klaus als auch Christian Ablassmeier und Patrick Plass alle auf der zusehends rutschigeren Piste aus. Letzte Hoffnung war nun der zweite Qualifikationsdurchgang, jedoch immer noch auf feuchter Strecke. Mit überlegten Läufen schafften jedoch alle den Top-50-Platz.

Knapp 1000 Zuschauer erlebten dann unter besten Wettkampfbedingungen Slalomsport. Für den ersten Paukenschlag sorgte aus heimischer Sicht Daniela Mattes, die mit knappen vier Hundertstelsekunden vor der deutschen Mitfavoritin Yvonne Schnock den Sieg holte. Mit dem 14. Platz für Sina Plass sorgten somit die heimischen Damen für eine tolle Vorstellung und auch Vorgabe für die im Anschluss startenden Herren. Diese zeigten in einem vom bayerischen Landestrainer Sigi Zister mit 42 Toren ausgesteckten und für die Tuttlinger wie maßgeschneiderten Lauf ihre derzeitige Klasse. Mit zwei Hundertstelsekunden Vorsprung vor Italiens Teamleader Stefano Bellinghieri erreichte Christian Ablassmeier den elften Platz. Noch schneller war als Sechster Natio-

nalmannschafts-Neumitglied Raphael Klaus, der um nur sechs Hundertstelsekunden einen Top-5-Platz verfehlte.

Plass wächst über sich hinaus

Über sich hinaus wuchs dann Patrick Plass, der sich mit dem Münchner Klaus-Hermann Witzmanneine wahre Krimi lieferte. In einem mitreißenden Finale wurde Patrick Plass mit nur 21 Hundertstelsekunden Rückstand auf den zweiten Platz verwiesen. Der Dritte, mit Markus Waigel ebenfalls ein Deutscher, lag bereits über eine Sekunde zurück. Man darf nun gespannt sein, wie sich die heimischen Athleten bei den nächsten Europacup-Stationen in Burgeis (Italien), Mafrei, Bürs (Österreich), Cham (Deutschland) und Bassano (Italien) schlagen werden.



Tolles Europacup-Debüt: Daniela Mattes und Patrick Plass.

Foto:wdp